

Unterwaldner Teams dominieren

Schiessen 41 Elite- und 9 Junioren-Gruppen absolvierten von Mitte April bis vor wenigen Tagen die drei Heimrunden der Zentralschweizerischen Kleinkaliber-Gruppenmeisterschaft. Die zwölf bestklassierten Elite- sowie die fünf bestklassierten Junioren-Teams kämpften beim Final vom 22. Juni 2019 im Buochser «Aamäthli» um die beiden Titel der Zentralschweizer Gruppenmeister über 50 Meter.

Wie noch selten zuvor dominierten die Ob- und Nidwaldner-Gruppen diese Heimrunden. So belegten die drei Gruppen von Büren-Oberdorf gar die ersten drei Plätze. Auf Platz vier und fünf folgten die beiden Gruppen von Buochs-Ennetbürgen. Noch vor dem mehrfachen Meister Ebikon (Rang 7) belegt Lungern den sehr guten 6. Rang. Weiter haben sich für den Final je zwei Teams von Obermau-Kriens und der Sportschützen Uri sowie Rotkreuz-Risch für die Endausmarchung qualifiziert. Der Final-Sieger aus dem Vorjahr heisst Büren-Oberdorf, gefolgt von Buochs-Ennetbürgen (2.) und Ebikon (3.).

Im Juniorenfeld qualifizierten sich Büren-Oberdorf I (1. Rang), Uri II (2.), Uri I (3.), Büren-Oberdorf II (4.), die Sportschützen Uri III (5.) sowie Buochs-Ennetbürgen (6.) für die Finalissima am 22. Juni in Buochs. Als Titelverteidiger starten die Junioren der Sportschützen Uri. (fo)

SC Beckenried sucht Kassier

Ski Präsident Marcel Stössel konnte kürzlich im schön geschmückten «Alten Schützenhaus» 150 Mitglieder zur 94. Generalversammlung begrüßen. Dabei wurden von Robi Vitaliano 45 Kinder geehrt, die an kantonalen oder regionalen Rennen Podestplätze herausgefahren hatten. Speziell erwähnt wurden die JO-Punktefahrer, welche den ZSSV-Rubin-Cup gewannen. Viel Applaus erhielten auch die Elite-Kaderfahrer, die von Marcel Stössel in Kurzinerviews präsentiert wurden: Andrin und Avelino Näpflin, Carole und Chiara Bissig sowie Delia Durrer. Viel Applaus gab es für Semyel Bissig (Schweizer-U21-Meister Riesenslalom) und Yannick Chabloz (Schweizer-U21-Meister Abfahrt und Sieg an der Universiade). Jessica Keiser, Europacup-Gesamtsiegerin im Snowboard, meldete sich per Video-Botschaft aus dem Trainingslager in Mallorca.

Tanja Risi und Sabine Haidan neu im Vorstand

Erfreulich ist auch die finanzielle Situation des Clubs. Kassier Adrian Vogel konnte einen schönen Gewinn ausweisen. Mit den Überritten aus der JO zählt der Skiclub Beckenried neu 633 Mitglieder. Kassier Adi Vogel und Sekretärin Florence Chabloz sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Für ihre grossen Leistungen wurden sie zusammen mit Ueli Flietler mit viel Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt. Tanja Risi wurde als Sekretärin in den Vorstand gewählt. Als Sponsoring- und Marketingbeauftragte amtierende Sabine Haidan. Ein Nachfolger für den scheidenden Kassier konnte noch nicht gefunden werden. Marcel Stössel dankte den 15 Geehrten für ihre 25- respektive 40-jährige Vereinstreue. (pd/le)

Ruderregatta auf dem Sarnersee sorgt für viele Highlights

Rudern Über das Pfingstwochenende ging die 35. Auflage der internationalen Ruderregatta auf dem Sarnersee über die Bühne. Dabei setzten sich der Seeclub Stansstad und der Ruderclub Sarnen bestens in Szene.



Sina Häfeli (links) und Nicole Schmid (Seeclub Stansstad) sicherten sich trotz enormer körperlicher Vorbelastung in vier Rennen drei Siege. Bilder: Ralf Blase (Sarnen, 8. und 9. Juni 2019)

Ralf Blase
regionalsport@luzernerzeitung.ch

Sempachersee der zweitbeste Verein auf den Sarnersee.

Seeclub Luzern holte sich 22 Siege

Am Pfingstsonntag herrschte trotz Sonnenschein ein heftiger Gegenwind auf dem Sarnersee, sodass die üblichen Rennzeiten auf allen Distanzen um eine bis zwei Minuten länger ausfielen als gewohnt. Diese Bedingungen stellten für die Ruderinnen und Ruderer nicht nur erhöhte Anforderungen an Kraft und Ausdauer, sondern auch an die Rudertechnik. Am Pfingstsonntag war es dann für die Wassersportler teilweise etwas nass, dennoch konnten die Rennen bei optimalen Wasserverhältnissen ausgetragen werden.

Einen starken Eindruck hinterliessen die Nachwuchsboote des Seeclubs Sempach. Hervorzuheben ist dabei der Doppelvierer bei den U15-Juniorinnen. Körperlich eigentlich unterlegen, in technischer Hinsicht aber überlegen, liessen die Sempacherinnen an beiden Tagen ihre Konkurrenz weit hinter sich. Mit total 13 Siegen waren die Athleten vom

Seeclub Luzern am Siegersteg anlegen und sich die begehrten Medaillen umhängen lassen. Ihre ganze Klasse zeigten die Luzerner am Sonntag in Finalrennen des Männer-Elite-Doppelvierers. Felician Bossart, Maurin Lange, Niklaus Haberthür und Fabio Bekic überliessen zu Beginn des Rennens dem Boot aus Morges die Führung von über einer Bootslänge Vorsprungs. Ab der 1000-Meter-Marke griffen die Luzerner an, nach 1500 Meter lagen sie bereits gleichauf. Die Ruderer vom Genfersee vermochten nicht mehr dagegen zu halten und mussten den Luzernern mit fast zwei Bootslängen Vorsprung den Sieg überlassen. Nicht nur die Luzerner haben sich über diesen Sieg gefreut,

auch die Obwaldner, hatte doch Niklaus Haberthür dereinst beim Ruderclub Sarnen mit dem Rudersport begonnen.

Im gleichen Rennen belegte die Renngemeinschaft Stansstad/Aarburg den hervorragenden dritten Platz. Mit an Bord Remo Diethelm, der neue Präsident des Seeclubs Stansstad sowie Ruderchef Julian Flühler. Auch sonst kann Stansstad-Trainer Jürgen Träger mit der Ausbeute seiner Truppe äusserst zufrieden sein. Mit zehn Siegen liegt der Seeclub Stansstad zusammen mit dem Zürcher Seeclub Küsnacht auf Platz 4 der erfolgreichsten Vereine an der Sarnersee-Regatta.

Gian Luca Egli mit beeindruckender Bilanz

Nachwuchstalent Gian Luca Egli hatte erst am Freitag vor der Regatta einen Ergometerrest des Schweizerischen Ruderverbandes absolviert, um sich für den internationalen Wettbewerb «Coupe de la Jeunesse» der U19-Altersklasse zu bewerben. Der

bald 15-jährige Egli verpasste die Limite nur um eine winzige Zehntelsekunde. Davon unbeeindruckt, zeigte er in Sarnen auf dem Wasser sein ganzes Können. Vier Starts und vier Siege waren seine Ausbeute in der Altersklasse U17. An beiden Tagen im Einer sowie mit seinem Partner Ammon Aenishänsli im Doppelzweier zeigte der Stansstader sein Ausnahmehalent.

Egls Klubkameradinnen Sina Häfeli und Nicole Schmid absolvierten ebenfalls den Ergometerrest und beide erfüllten dabei die Selektionslimite. Trotz dieser enormen körperlichen Vorbelastungen konnten die beiden Stansstaderinnen in vier Rennen drei Siege erkämpfen.

Emma Ming mit lautesten Fans am Sarnersee

Auch Simon Jedelhauser, der Trainer des jungen Sarnen Regattateams, kann stolz auf seine Athleten sein. Am Sonntag gelang den Obwaldnern in Renngemeinschaft mit Stansstad im Doppelvierer der U15-Alters-

klasse sogar ein Sieg. Spannend machte es vor allem Emma Ming im Einer der Juniorinnen in der Altersklasse U15. Unter den lauten Anfeuerungsrufen gelang Ming am Samstag ein Sieg. Am Sonntag legte sie wieder los wie die Feuerwehr, übernahm sofort die Führung, musste dann aber bei Streckenhälfte zwei Boote passieren lassen. Die mit Abstand lautesten Fans am Sarnersee machten dann aber bei Emma Ming nochmals Kräfte frei. So gewann sie dank einem fulminanten Endspurt den Finallauf ihrer Altersklasse dennoch.

Auch die Kantonsschule Obwalden liess mit einem Sieg bei den Mittelschulmeisterschaften aufhorchen. Die weite Anreise aus Hamburg hat sich für eine Ruderin gelohnt. Die Deutsche holte mit ihren Schweizer Partnerinnen im Achterrennen bei den Masters-Frauen den Sieg.

Hinweis
Infos und Resultate unter www.ruderregattasarnersee.ch.



Emma Ming (Ruderclub Sarnen) und Gian-Luca Egli (Seeclub Stansstad) präsentieren stolz ihre gewonnenen Goldmedaillen.